

Reallabor | 23.05.2019 | Nr. 219/19

## **Tobias Koch: Klima-Initiative der Wirtschaft vorbildlich**

Tobias Koch, Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, und Andreas Hein, energiepolitischer Sprecher, äußerten sich heute (23.05.2019) zur Gründung des „Reallabor(s) Westküste 100“:

Mit großer Freude registriert die CDU-Landtagsfraktion die Gründung der branchenübergreifenden Partnerschaft „Reallabor Westküste 100“. Tobias Koch dazu: „Es ist genau das, was wir uns von der Wirtschaft wünschen: eigene Initiativen, um den Klimawandel hinzubekommen. Das kann nicht allein Aufgabe des Staates sein.“ Andreas Hein ergänzt: „Schleswig-Holstein ist bei den Erneuerbaren bereits ganz weit vorne, aber nur durch weitere innovative Lösungen wie eben das „Reallabor Westküste 100“ werden wir dies auch bleiben können.“

Die CDU-Landtagsfraktion hat sich bereits seit längerem der Energiewende angenommen, Projekte vorgebracht, Initiativen entwickelt und Anträge ins Parlament eingebracht. Hein: „Wir haben in Schleswig-Holstein reichlich Windenergie. Diese zu nutzen, CO<sub>2</sub>-frei in grünen Wasserstoff umzuwandeln und diesen für verschiedene Zwecke zu nutzen, ist der besondere Reiz dieses Projektes.“ Es sei die Herausforderung der heutigen Zeit, Energie klimaneutral und ohne Ausstoß von Schadstoffen bereitzustellen, und zwar insbesondere für den Alltag von uns allen. Und weiter: „Der Klimawandel kann nur gelingen, wenn grüne Energie wie selbstverständlich nutzbar im Privathaushalt oder etwa im Privat-Pkw ankommt. Wir müssen definitiv weg von fossilen und atomaren Energien, da gibt es keine zwei Meinungen.“

Schleswig-Holstein habe aufgrund seiner Infrastruktur die einmalige Gelegenheit, mit regionalen Kreisläufen und teilweise bereits vorhandenen Infrastrukturen zum Gelingen der Energiewende beizutragen, so Koch. „Dies wollen wir fördern und unterstützen.“ Dass das Projekt „Reallabor Westküste 100“ sich nicht nur der Nutzung und Umwandlung von Windenergie annehme, sondern sich auch um Speicherlösungen kümmere, sei von besonders großem Wert. Hein ergänzt: „Bislang haben wir das Problem, dass überflüssige Windenergie nicht genutzt und in die Netze eingespeist werden kann. Die Umwandlung in - lagerfähigen - Wasserstoff kann hier eine gute Lösung sein!“

Das „Reallabor Westküste 100“ steht in einer Reihe mit den schon angelaufenen Projekten „Quarree100“, „Kerosin 100“, „Campus100“ oder „In-Entree 100“. Die Keimzelle liegt jeweils in der Dithmarscher Kreisstadt Heide, wo die Fäden in der

Entwicklungsagentur Region Heide zusammenlaufen.

Hein ist sich mit Koch: „All diese Projekte verstetigen unser konsequentes Bestreben, die Energiewende begreifbar und konkret lokal nutzbar zu machen.“